

Informationen zum Englischunterricht
in der Erprobungsstufe (Klasse 5/6) am Max-Planck-Gymnasium

Inhalte und Kompetenzen

Ziel des Englischunterrichts am Max-Planck-Gymnasium ist am Ende der Erprobungsstufe die Kompetenzstufe A2 zu erreichen. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler einfache Äußerungen und Hörtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sind. Die SuS können sich zudem in einfachen Alltagssituationen und vertrauten Gesprächssituationen verständigen. Weiterhin können sie sich in einfachen thematischen Zusammenhängen nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen. Im Bereich des Leseverstehens können sie in kurzen einfachen Texten zu vertrauten konkreten Themen wesentliche Informationen entnehmen. Im Bereich des Schreibens sind die SuS am Ende der sechsten Klasse in der Lage, kurze zusammenhängende Texte zu schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen. Ferner können sie den Alltag englischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. Sie verfügen am Ende der Erprobungsstufe über einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster sowie über einen hinreichend großen Grundwortschatz, ein grammatisches Grundinventar um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und können sich in Alltagssituationen verständigen. Darüber hinaus verfügen die SuS am Ende der sechsten Klasse weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes.

Die Inhalte des Faches Englisch orientieren sich an dem Lehrwerk English G access 1+2.

5. Klasse

- The first day of school (über die eigene Klasse sprechen, Unterschiede zwischen einer englischen und einer deutschen Schule erkennen, persönliche Informationen austauschen, nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen)
- Homes and families (nach Informationen fragen, einen Tagesablauf beschreiben, sagen was einem gefällt und was nicht, über Mahlzeiten sprechen)
- Clubs and hobbies (über school clubs reden, über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen, um Erlaubnis fragen, sagen, wie oft man etwas tut)
- Weekends (über die Vergangenheit spreche, das letzte Wochenende, andere fragen wie ihr Wochenende war)
- By the sea (sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen, sagen was man sehen, hören und fühlen kann, Bilder beschreiben, Personen beschreiben)

6. Klasse

- In the holidays (über Ferien sprechen, über eine Reise sprechen, telefonieren, neue Nachbarn kennenlernen)
- A school day (Schulalltag in Großbritannien, Berge und Flüsse Großbritanniens, über Pläne und Vorhaben sprechen, über Musik, Filme und Theateraufführungen sprechen)
- Out and about (Stadtpläne lesen, sich in einer Stadt orientieren, einkaufen: Dinge und Mengen benennen, über Preise sprechen)
- On Dartmoor (englische Landschaft kennenlernen, Bilder und Fotos beschreiben, über Erlebnisse sprechen)
- Celebrate! (über Feiertage und Feste sprechen, Bräuche in Großbritannien, Voraussagen machen, Zungenbrecher)
- A class trip (Kelten und Römer in Großbritannien, eine Geschichte über King Arthur, Pläne für die Ferien machen, wh-Fragen beantworten)

Grundsätze der Leistungsbewertung

Schriftliche Arbeiten:

Die Überprüfung von Wortschatz und Grammatik erfolgt mittels verschiedener Aufgabentypen: geschlossene/halboffene/offene Aufgaben im situativen Kontext der jeweiligen Unterrichtseinheit bei angemessener Progression. Von Beginn an wird darauf geachtet, dass textproduktive Anteile in sämtlichen Klassenarbeiten enthalten sind, die mit zunehmender Lernprogression verstärkt gefordert werden. Ab dem vierten Lernjahr liegt der Schwerpunkt eindeutig auf diesen. Hörverstehen und Leseverstehen sind mindestens einmal im Schuljahr Bestandteil einer Klassenarbeit.

Bewertungskriterien:

- a) **Sprachrichtigkeit:** Lexik, Grammatik, Orthographie
- b) **Ausdrucksvermögen:** zunehmend eigenständige Formulierungen, treffender Wortschatz, neben einfachen auch komplexer Satzmuster
- c) **Kommunikative Textgestaltung:** Verständlichkeit der Aussage, Kohärenz, logische Darstellung, Beachtung der Textsorte
Die kreative, eigenständige Kommunikationsleistung ist hierbei höher einzuschätzen als die sprachliche Korrektheit in einer reinen Reproduktion.
- d) **Inhaltliche Qualität der Beiträge:** Sachkenntnis, Problembewusstsein, kritische Reflektion, Fähigkeit zur differenzierten Stellungnahme

Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der sprachlichen Leistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung.

Das Punkteschema für die Bewertung der Klassenarbeiten orientiert sich an den in den Kernlehrplänen gesetzten Vorgaben:

ab	95%	sehr gut plus
	90%	sehr gut
	85%	sehr gut minus
	80%	gut plus
	75%	gut
	70%	gut minus
	65%	befriedigend plus
	60%	befriedigend
	55%	befriedigend minus
	50%	ausreichend plus
	45%	ausreichend
	39%	ausreichend minus
	32,5%	mangelhaft plus
	26,6%	mangelhaft
unter	20%	ungenügend

Sonstige Mitarbeit:

Die sonstige Mitarbeit umfasst den Inhalt und den Umfang der mündlichen Beteiligung am Unterrichtsgeschehen. Hierzu gehören spontane im Unterricht entwickelte Beiträge, die zuverlässige Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsgeschehens, ordentliche Mitführung der Arbeitsmaterialien, das Engagement in den verschiedenen Sozialformen des Unterrichts (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit etc.) sowie die Beteiligung bei verschiedenen Projekten

Bewertungskriterien:

- a) sprachliche Qualität der Beiträge: Lexik, Idiomatik, Grammatik, Stil

- b) inhaltliche Qualität der Beiträge: Sachkenntnis, Problembewusstsein, kritische Reflexion, Fähigkeit zur differenzierten Stellungnahme
- c) formale Aspekte: Strukturierung, Präsentation

Der Bewertung liegt eine kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht zu Grunde.